

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 3 (1762)

Heft: 4

Artikel: Nachricht von der auf hohen befehl zu Bern mit der Korndarre angestellten probe

Autor: Graffenried

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-386571>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III.

M a c h r i c h t
von der auf hohen befehl zu Bern
mit der
K o r n d a r r e
angestellten probe.

Bon
Sr. von Graffenried, Herrn zu Carrouge,
des grossen Raths und izzigem Landvogten
zu Wangen,

der ökon. Ges. mitglied,
unter dessen aufficht die proben alle gemacht
worden,

Rech-

über die Darrprobe von
Einnemmen und Ausgeben

1762. des Getreides. mt. ms. I. mt. ms. I.
v. 16. febr. Sind von verschiede-
bis 11. aug. nen müllern ins ma-
gazin geliefert wordē, das
mäss Kernen à 13. bz. und
wenigstens $19\frac{3}{4}$ lb. wāgend. - - - 800. - -

Wovon abzuziehen,
1. 2. 3. apr. So mit dem rundē sieb
gereitert wordē, an Reiterkorn - II. 3.
apr. may. Denne mit dem staub-
sieb von Geraf ist ausge-
siebet worden - an Grūz 8. - - -
an dito 2.9. - - -

Bey dieser siebung sind
zwar 4. Mt. staub ans-
gesiebet worden, welche
hier nicht ausgesetzt werden - - -

Denne ist vom unge-
dörren zur Feling ver-
wendt worden = 5. - - -

Endlich die eintrof-
nung im dörren = 28. 6. - - -
abgezogen = 40. 7. 3.

restieren Mt. 759.4. I.

Nun befinden sich an gedörrtem - - - 756. I. -
Besindt sich also von der zeit an,
da obiger Kernen eingenommen,
bis zu der zeit da er gedörrt
worden ein abgang von - - - 3.3. I.

Mitt 800. Kernen, von 1761.

Einnemmen und Ausgeben

des Geldes. Cr. bz. fr. Cr. bz. fr.

= = diese haben gekostet im ankauf	=	- - -	4992. - -
= = woraus erlost worden in toto	2. 12. -		
= = ebenfalls à $6\frac{1}{2}$ bz. das mäss 24.24.	-	- - -	
= = - - à $6\frac{1}{2}$ bz. ———	7.23. -	- - -	
= = aus solchem ist aber er- lost worden	= - 21. -		
= = thun à 13. bz. das mäss 2.15.	-	- - -	
abgezogen	=====	38.20. -	=====
restiert	Er.	4953. 5. -	
wozu geschlagen die unkosten für Kohl	21. 7. -	- - -	
Taglohn	69. - -	- - -	
vermischtte ausgaben	6.12.2. -	- - -	
= = so da kostten die summe von	Er. 5049,24,2.		

Laut vorstehender Rechnung belauft sich die ein-trocknung im dörren in circa auf $3\frac{1}{2}$ per 100.

Die Dörrunkosten können per mās auf etwas mehr als einen kreuzer. Es kostet also gegenwärtig ein mās des im grossen lasten bey 9. schuh hoch liegenden gedörrten Kernens von 1761. 13. bz. $3\frac{1}{2}$ kreuz. und wiegt 19. pfund und $\frac{3}{4}$, weniger 1. unze.

Die eigentliche vermindering des Getreides an gewicht, durchs dörren, kan wegen dem abgang der leichten Körner durchs reitern und aussieben nicht genau bestimmt, wohl aber auf $\frac{1}{4}$ lb. per mās oder $1\frac{1}{2}$ per 100. geschätz werden.

Unterdessen daß wir eine ausführliche nachricht, von den vortheilen, den Kunstgriffen und der nothigen vorsichtigkeit bey dem Korndörren, mit den dazu dienlichen rissen zu liefern im stande seyen, machen wir uns eine freude, dem Publico diese kurzgefaßte schlussrechnung vorlegen zu können.

Seitung oder Probe.

Von 100. lb. ungedörrtem Kernen von 1761. und 100. lb. von gleichem jahrgange, so 24. stunden im dörrosen gelegen hat, da die hitze bis auf den 70ten grad des thermometers von Hr. Reaumür getrieben war, und in den sechs letzten stunden so geblieben ist.

ungedörrtes. gedörrtes.

hundert pfund gewicht		lb. unzen.	lb. unzen.
an Kernen geben:	=	2.	$9\frac{1}{2}$
mit Wasser	=	2.	4.
an Meel	=	81.	$4\frac{1}{2}$
an Krüsche	=	18.	12.
an Teig	=	119.	8.
an Brod	=	100.	15.
			102.
			$14\frac{1}{2}$

Der Müller- u. Bekerlohn ist in geld bezahlt worden.

